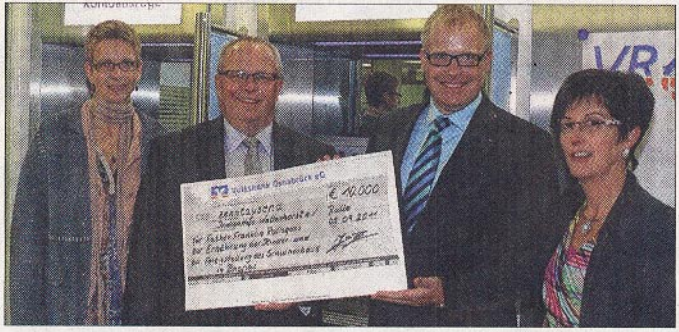
10 000 Euro für Bildung gegen Armut

Indienhilfe Wallenhorst ermöglicht Schul-Anbau in Bhopal

jod **WALLENHORST.** In Kürze wird die Indienhilfe Wallenhorst drei Jahre alt. Der Ruller Unternehmensberater Jürgen Fluhr und seine Mitstreiter haben es sich zur Aufgabe gesetzt, die Bildungseinrichtungen des Paters Franklin Rodrigues in Bhopal/Nordindien zu unterstützen. Mit einfallsreichen Spendenaktionen wie zuletzt dem Verkauf von Patenschaftszertifikaten etwa zugunsten einer Ziege oder eines Mangobaums hat es der Verein geschafft, jetzt zum fünften Mal eine Summe von 10 000 Euro auf den Weg zu bringen.

Geldüberweisungen in das indische Bankensystem sind nicht frei von Risiken. Fluhr hat sich der Ruller Filiale der Volksbank Osnabrück anvertraut, die mit speziellen Sicherheitsvorkehrungen den Weg nach Indien freigemacht hat. Darüber hinaus unterstützt die Bank auch den Vereinszweck. Neben jedem Geldzählautomaten steht eine Sammelbox für Fremdwährungen. Was die Zählmaschinen an Nicht-Euro-Münzen wieder ausspucken, fließt im Gegenwert der Indienhilfe zu.



Nahrung und Bildung für Indien (von links): Gabriele Fluhr-Culemann und Jürgen Fluhr (Indienhilfe) sowie Guido Eymann und Elisabeth Seelmeyer (Volksbank) bringen die Großspende auf die Reise nach Indien. Foto: Joachim Dierks

„Bildung gegen Armut" lautet das Motto des Hilfsvereins. Mit dem jetzt weitergereichten Spendenbetrag kann Father Franklin den Anbau an die Prakash-Vidhyalaya-Schule fertigstellen lassen. Damit bekommen 250 weitere Schüler die Chance, sich durch Bildung aus dem Teufelskreis von Armut, Krankheit und Lethargie zu befreien.

Vor einem Jahr wurde der Grundstein für den Anbau unter Beteiligung einer Reisegruppe von Vereinsmitgliedern aus dem Osnabrücker Land gelegt. Die Vidhyalaya-Schule ist eine Partnerschaft mit dem Greselius-Gymnasium Bramsche eingegangen. Ein erster Schüleraustausch ist für 2012 geplant. Bundesbildungsministerin Annette Schavan ist Schirmherrin des Projekts.